S F

I

Sigmund-Freud
Institut

Bibliothek

Neuerwerbungsliste I-2017

John Madonna [Hrsg.]

Emotional Presence in Psychoanalysis: Theory and Clinical Applications

London : Routledge, 2017. - 202 S.

ISBN 9783884146538

Emotional Presence in Psychoanalysis provides a detailed look at the intricacies of attaining emotional presence in psychoanalytic work. John Madonna and a distinguished group of contributors draw on both the relational and modern psychoanalytic schools of thought to examine a variety of different problems commonly experienced in achieving emotional resonance between analyst and patient, setting out ways in which such difficulties may be overcome in psychoanalytic treatment, practical clinical settings and in training contexts. A focused review of relevant comparative literature is followed by chapters featuring individual clinical case studies, each illustrating particularly challenging aspects. The uniqueness of this book lays not simply in the espousal of the commonly accepted importance of emotional resonance between analyst and patient; rather it is in the way in which emotional presence is registered by both participants, requiring a working through, which at times can be not only difficult but dangerous. Such efforts involve a theory which enables the lens to understanding, an effective methodology which guides intervention. The book also calls for the art of the analyst to construct with patients meanings which heal, and possess the heart to persist in commitment despite the odds. Emotional Presence in Psychoanalysis is about patients who suffer, struggle, resist and prevail. It offers distinctive, transparently told accounts of analysts who engage with patients, navigating through states of confusion, hatred and more controversial feelings of love.

Signatur: 15.860

Nea Weissberg, Jürgen Müller-Hohagen [Hrsg.]

Beidseits von Auschwitz: Identitäten in Deutschland nach 1945

Berlin : Lichtig Verlag, 2015. - 346 S. -

ISBN 9783929905342

Identität in Deutschland ist untrennbar verknüpft mit der Vergangenheit. Der extreme Kulturbruch des NS-Regimes wirkt noch immer in den gesellschaftlichen und persönlichen Untergründen nach. In dem Buch „Beidseits von Auschwitz“ geht es um die Betrachtung der beiden Seiten des industriellen Massenmordes an den europäischen Juden. Verfolgte und Verfolger. Zu Wort kommen Nachkommen beider Seiten. Das Thema dieser Erkundungen sind Identitätsbildungsprozesse. Welche Menschen mit diametral unterschiedlichen Hintergründen trafen in Deutschland nach 1945 aufeinander? Welche Wege wurden gegangen auf der Suche nach dem, was sich als Identität bezeichnen lässt? Konkret heißt dies: Inwieweit hat die Shoah und ihre Folgen, hat das Naziregime mit seinen Auswirkungen die dreißig Frauen und Männer geprägt, die in diesem Buch Einblick in ihre Lebensgeschichte geben? Worüber haben sie nachgedacht, als sie nach ihrer Identität gefragt wurden? Unterschiedliche Identitäten, die auf Grund ihrer Herkunft unausweichlich an eine der beiden Seiten gebunden zu sein scheinen: Beidseits von Auschwitz. Nachkommen von Verfolgten – Nachkommen von Verfolgern. (Verlagsangabe)

Signatur: 15.863

Holmes, Maren

Paula Heimann: Leben, Werk und Einfluss auf die Psychoanalyse

Gießen : Psychosozial-Verlag, 2017. - 374 S. -

(Bibliothek der Psychoanalyse)

ISBN 9783837925883

Maren Holmes untersucht Leben und Werk der im Nationalsozialismus emigrierten Psychoanalytikerin Paula Heimann (1899–1982) und geht der Frage nach, welche Rolle sie bei der Wiederetablierung der Psychoanalyse in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg spielte. Im Zentrum steht zum einen die fachliche Auseinandersetzung der deutschen Psychoanalyse mit der Lehrerin Paula Heimann und ihrem Werk und zum anderen die persönliche Auseinandersetzung der deutschen PsychoanalytikerInnen mit der jüdischen Emigrantin sowie die Konfrontation mit der Geschichte der eigenen Profession im Nationalsozialismus. Holmes rekonstruiert Heimanns Werdegang, ihre Emigrationsbiografie und ihre Begegnung mit der psychoanalytischen »Scientific Community« nach ihrer Rückorientierung nach Deutschland. Ihr theoretisches Werk wird in seiner immanenten Entwicklung nachvollzogen und theoriegeschichtlich eingeordnet. Dabei wird Heimanns einflussreicher Neukonzeption der Gegenübertragung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Signatur: 15.868

Huber, Dorothea, Günther Klug

Psychoanalyse der Depression : Verstehen-Behandeln-Forschen

Stuttgart : Kohlhammer, 2016. - 192 S. -

(Psychoanalyse im 21. Jahrhundert)

ISBN 9783170223219

Depression scheint eine der wichtigsten und bedrohlichsten Erkrankungen zu werden. Bei der Darstellung der Erklärungsansätze konzentriert sich das Buch auf neuere psychoanalytische Konzepte und daraus abgeleitete Behandlungsstrategien. Fallvignetten veranschaulichen einzelne Konzepte, Krankheitsbilder wie Burnout und Depression bei älteren Menschen werden diskutiert. In der Behandlung sind Psychopharmaka manchmal unverzichtbar, daher werden die Implikationen der Kombination von analytischer Therapie und Psychopharmaka erörtert. Da im 21. Jahrhundert die empirische Fundierung der Ätiologie, der Psychodynamik und der Therapie der Depression eine prominente Rolle spielen wird, werden ausgewählte neue Forschungsergebnisse dargestellt.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.908

**Hans-Geert Metzger, Frank Dammasch [Hrsg.]
Männlichkeit, Sexualität, Aggression: Zur Psychoanalyse männlicher Identität und
Vaterschaft**

Gießen : Psychosozial-Verlag, 2017. - 279 S. -
(Forum Psychosozial)
ISBN 9783837926491

Angesichts divergierender zeitgeschichtlicher Strömungen ist Männlichkeit in eine fundamentale Kritik geraten. Die Autorinnen und Autoren dieses Buches analysieren anhand von klinischen Fallbeispielen und mithilfe konzeptueller Überlegungen die Krisen und Konflikte männlicher Identität und Vaterschaft. Sie formulieren differenzierte Modelle der Entwicklung männlicher Sexualität und analysieren das destruktive Ausagieren männlicher Aggression. Dabei wird die neuere Kritik an traditioneller Männlichkeit aufgegriffen und zugleich das Spezifische männlicher Körpererfahrungen und die Notwendigkeit ihrer Symbolisierung betont. Die BeiträgerInnen beleuchten die unbewussten Dimensionen von Männlichkeit und Vaterschaft und entwickeln Konzepte männlicher Identität, die biologische, psychische und soziale Anteile integrativ berücksichtigen.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.865

**Reddemann, Luise, , Wolfgang Wöller
Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung**

Göttingen : hofgrete, 2017. - 109 S. -
ISBN 9783801723019

Die Bezeichnung Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung steht für ein Spektrum von Störungsbildern, das typischerweise als Folge chronischer und kumulativer Traumatisierungen auftritt. Menschen mit komplexen Traumafolgestörungen befinden sich häufig in einem festgefahrenen Muster von Kontrollverlust, Hilflosigkeit und Abhängigkeit. Eine Therapie, die auf einzelne Symptome wie z.B. Depression oder eine einfache Posttraumatische Belastungsstörung fokussiert, wird ihnen häufig nicht gerecht. Der vorliegende Band stellt ein psychodynamisches therapeutisches Vorgehen für diese Patientengruppe vor. Es hat zum Ziel, die Selbstheilungstendenzen zu fördern und so eine gesunde Weiterentwicklung der Person zu ermöglichen. Nach einer Beschreibung des Konzepts der Komplexen Posttraumatischen Belastungsstörung wird auf Störungstheorien und -modelle sowie das diagnostische Vorgehen eingegangen. Ausführlich erläutern die Autoren anschließend die Therapie. Ein zentraler Aspekt der Behandlung ist es, mithilfe gezielter Interventionen die Wiederaufnahme des Traumaverarbeitungsprozesses zu fördern. Dazu gehören z.B. Imaginationen zur Emotionsregulierung, die Benennung, Validierung und Differenzierung von Gefühlen und die Förderung der Selbstfürsorge. Ebenso werden Voraussetzungen und Methoden für die Traumaexposition illustriert. Ein abschließendes Kapitel geht auf die Wirksamkeit der Behandlungsmethode ein.
(Verlagsangabe)

Signatur: 15.856

Vollmann, Morris:

Freud gegen Kant? : Moralkritik der Psychoanalyse und praktische Vernunft

Bielefeld : transcript Verlag, 2010. - 260 S. -

(Edition Moderne Postmoderne)

ISBN 9783837613605

Morris Vollmann interpretiert Freuds Kritik an der Moralphilosophie Kants als produktives Missverständnis und unternimmt eine systematisch-vermittelnde Rekonstruktion beider Ansätze. Die Positionen von Kant und Freud erscheinen dadurch nicht länger als konträr, sondern ergänzen einander als emanzipatorisch-aufklärerische Projekte. Beide wenden sich kritisch gegen metaphysische wie naturalistische Ideologien und erkunden die Bedingungen und Grenzen von Autonomie. Durch den Dialog zwischen philosophischer Ethik und Psychoanalyse erfährt das problematische Verhältnis von Moral und Glück grundlegende Denkanstöße. (Verlagsangabe)

Signatur: 15.855

Roudinesco, Élisabeth:

Freud: In His Time and Ours

London : Harvard University Press, 2016. - 580 S. -

ISBN 9780674659568

Élisabeth Roudinesco offers a bold and modern reinterpretation of the iconic founder of psychoanalysis. Based on new archival sources, this is Freud's biography for the twenty-first century—a critical appraisal, at once sympathetic and impartial, of a genius greatly admired and yet greatly misunderstood in his own time and in ours. Roudinesco traces Freud's life from his upbringing as the eldest of eight siblings in a prosperous Jewish-Austrian household to his final days in London, a refugee of the Nazis' annexation of his homeland. She recreates the milieu of fin de siècle Vienna in the waning days of the Habsburg Empire—an era of extraordinary artistic innovation, given luster by such luminaries as Gustav Klimt, Stefan Zweig, and Gustav Mahler. In the midst of it all, at the modest residence of Berggasse 19, Freud pursued his clinical investigation of nervous disorders, blazing a path into the unplumbed recesses of human consciousness and desire. Yet this revolutionary who was overthrowing cherished notions of human rationality and sexuality was, in his politics and personal habits, in many ways conservative, Roudinesco shows. In his chauvinistic attitudes toward women, and in his stubborn refusal to acknowledge the growing threat of Hitler until it was nearly too late, even the analytically-minded Freud had his blind spots. Alert to his intellectual complexity—the numerous tensions in his character and thought that remained unresolved—Roudinesco ultimately views Freud less as a scientific thinker than as the master interpreter of civilization and culture.

Signatur: 15.850

Peter Geißler [Hrsg.]

Sternstunden: Daniel Sterns Lebenswerk in seiner Bedeutung für Psychoanalyse und Psychotherapie

Gießen : Psychosozial-Verlag, 2016. - 257 S. -

ISBN 9783837924510

Im vorliegenden Buch wird der Einfluss des Säuglings- und Kleinkindforschers Daniel Stern auf verschiedene psychotherapeutische Methoden wie Psychoanalyse, analytische Körperpsychotherapie, Personenzentrierte Psychotherapie, Bioenergetische Analyse und Tanztherapie zusammengefasst. Gemäß ihrer jeweils individuellen Schwerpunktsetzung konzentrieren sich die AutorInnen auf unterschiedliche Ideen und Konzepte von Daniel Stern. Ihnen gemeinsam ist die verstärkte Beachtung nonverbaler impliziter Prozesse im psychotherapeutischen Wirkgeschehen. Dem Bewusstsein und der sprachlichen Erfassung ist nur ein kleiner Teil dessen, was wir erleben, in vollem Umfang zugänglich. Die nonverbale Domäne bestimmt bis zu 90 Prozent dessen, was sich im kommunikativen Austausch zwischen Menschen ereignet. Dies betrifft in zentraler Weise das psychotherapeutische Wirkgeschehen. Die Methode der videogestützten Beobachtung, mit der Stern arbeitete, entschlüsselt den Reichtum dieser nonverbalen Mikrowelt, über die wir selten nachdenken, der jedoch eine große Wirkmacht zukommt.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.849

Johler, Birgit:

Anna Freud in Wien : Ein Rundgang zu Orten der Psychoanalyse / Birgit Johler, Monika Sommer, Alexandra Steiner.

Wien : TURIA + KANT, 2016. - 183 S. -

ISBN 9783851327779

Anna Freud war nicht nur Tochter und Wegbegleiterin ihres berühmten Vaters, sondern auch eigenständige Pionierin der Kinderpsychoanalyse. Als jüngstes Kind von Sigmund und Martha Freud war sie anfangs beim Vater in Ausbildung, entwickelte aber in den 1930er Jahren die Psychoanalyse unabhängig auf diesem Neuland weiter. Gemeinsam mit ihrer Lebensfreundin Dorothy Tiffany-Birlingham und anderen aus der neuen Wiener sozialpsychologischen Bewegung wie Eva Rosenfeld und August Aichhorn beschränkt sie mit der »Hietzinger Schule« neue Wege in der pädagogisch-therapeutischen Arbeit mit Kleinkindern. 1938 fanden diese mutigen Aufbrüche ein jähes Ende. Die Familie Freud musste nach London emigrieren. Anhand von verschiedenen Aufenthaltsorten Anna Freuds und einer vollständigen Fotosammlung aus ihrer Wiener Zeit erzählt dieses Buch von den großen Jahrzehnten der Psychoanalyse und den kulturgeschichtlichen Hintergründen.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.848

Minow, Anna-Rahel:

Selbstwertkrisen, Scham und Umstrukturierung: Der Prozess von psychoanalytischen Langzeittherapien aus multiperspektivischer Sicht

Gießen : Psychosozial-Verlag, 2016. - 391 S. -

(Forschung Psychosozial)

ISBN 9783837926019

Das Durcharbeiten von Schamgefühlen und Selbstwertkonflikten ist eine zentrale Voraussetzung für das Erreichen tiefgreifender Persönlichkeitsveränderungen. Im vorliegenden Werk steht die Frage im Mittelpunkt, wie sich Veränderungsprozesse, die mithilfe der Operationalisierten Psychodynamischen Diagnostik und der Heidelberger Umstrukturierungsskala erfasst werden, im Verlauf von Langzeittherapien darstellen und wie sie sichtbar und messbar gemacht werden können. In diesem Zusammenhang interessieren auch gesellschaftspolitische Kosten-Nutzen-Debatten. Ausgehend von der Bedeutung der Scham- und Selbstwertkrisen bei Umstrukturierungsprozessen untersucht Anna-Rahel Minow multimethodisch die Psychotherapieverläufe des Münchner Bindungs- und Wirkungsforschungsprojekts hinsichtlich der narzisstischen Regulation, der Symptombelastung sowie der kognitiv-affektiven Einsicht in maladaptive Beziehungsmuster, Ich-Kompetenzen und Konflikte. Sie erfasst die Therapeutenperspektive mittels eines katamnestic Interviews und ergänzt das Veränderungsmodell der Heidelberger Umstrukturierungsskala, um dessen Anwendbarkeit in Praxis und Forschung zu steigern.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.847

Peter Zagermann [Hrsg.]

The Future of Psychoanalysis: The Debate About the Training Analyst System

London : Karnac, 2017. - 351 S. -

ISBN 9781782203810

This book is concerned with the question of what psychoanalytic training should look like today. Should we go on with the system that has developed over time? Or should we abandon it, and if so, for which reasons? It provides a detailed and compelling account of the ongoing, sometimes heated, international debate about psychoanalytic training. After nearly a century since the onset of formal psychoanalytic training in the 1920s in Berlin, experiences with the prevalent Eitingon model are presented and looked at from different perspectives. Experienced psychoanalysts from all the regions of the psychoanalytic world and from different schools of psychoanalytic thought and clinical conceptualizations share their ideas, critique, and on occasion, their diagnoses. Perhaps no other topic of present-day scientific discussion in the field is as prone to evoke more controversial and passionate reactions than the subject of training. This is certainly a result of the fact that the training-analyst system that has been the unique feature of psychoanalytic training for so long, is being more and more fundamentally questioned and seen as a possibly deleterious impediment for the development of a psychoanalytic science that would be able to meet the exigencies of the modern world and of the patients we have to treat today. The objective of

this book is to delineate the pros and cons of this discussion. If the debate is both a passionate and very difficult one, the reasons for this might be seen in the fact that we do not discuss and question scientific positions alone, but an intricate social system that has developed over time. Psychoanalysts have all grown up within this system, and this implies deep emotional identifications and transferences, both oedipal and preoedipal, which are not easy to challenge, change or even give up. However, as one of our modern poets has observed, "he not busy being born is busy dying". In this sense, this is a book about psychoanalytic obstetrics.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.842

Esther Jilovsky, Jordana Silverstein, David Slucki [Hrsg.]
In the Shadows of Memory: The Holocaust and the Third Generation

London : Vallentine Mitchell, 2016. - 327 S. -
ISBN 9780853039280

This book is the first of its kind: an exploration of the experiences of the Third Generation - the grandchildren of Holocaust survivors - who have particular relationships to the Holocaust, mediated through their interactions with their parents, grandparents, and communities. The book's editors innovatively combine scholarly work that deals with questions of trauma and its transmission across generations, with autobiographical accounts which incorporate many of the concerns raised by scholars. The contributors include historians, literary and cultural studies scholars, psychologists, and sociologists, together with autobiographical narratives from members of the Third Generation, which illuminate the scholarly research presented. At a moment when even the last of the Holocaust survivors will soon no longer be able to speak to us directly, In the Shadows of Memory introduces a diverse third generation of grandchildren, all asking what it means to be part of another last cohort, who still knew and lived among the survivors - with their trauma and their resilience - in ways that the next generation will not. They grapple with the problematic questions of 'legacy', 'generational transmission', and historical responsibility, providing us with a challenging and pioneering contribution to the future of Holocaust memory.
(Verlagsangabe)

Signatur: 15.840

Möller, Kurt

"Die kann ich nicht ab!": Ablehnung, Diskriminierung und Gewalt bei Jugendlichen in der (Post-)Migrationsgesellschaft / Kurt Möller, Janne Grote, Kai Nolde, Nils Schuhmacher.

Wiesbaden : SpringerVS, 2016. - 836 S. -

(Analysen zu gesellschaftlicher Integration und Desintegration)

ISBN 9783658023010

Im Kontext der Debatten um Rassismus, Antisemitismus, antimuslimische Einstellungen, Homosexuellenablehnung und ähnliche Phänomene hat in jüngerer Zeit das Konzept der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (GMF) besondere Prominenz erfahren. Während es sich bislang vornehmlich auf quantitative Untersuchungen bei Erwachsenen konzentrierte, stehen hier die Ergebnisse eines Forschungsprojektes im Mittelpunkt, das qualitativ-längsschnittlich in Deutschland lebende Jugendliche ohne und mit sogenanntem Migrationshintergrund einbezieht. Es werden haltungsrelevante Zusammenhänge von ablehnenden Orientierungen mit Diskriminierungsverhalten und Gewaltakzeptanz, aber ebenso Distanzierungsprozesse von eben diesen analysiert. Das Projekt ist in dieser Anlage bundesweit einzigartig und kann bislang offen gebliebene Forschungslücken füllen.(Verlagsangabe)

Signatur: 15.830

Elizabeth F. Howell, Sheldon Itzkowitz [Hrsg.]

The Dissociative Mind in Psychoanalysis: Understanding and Working with Trauma

London : Routledge, 2016. - 272 S. -

(Relational Perspectives Book Series Vol. 74)

ISBN 9780415736015

The Dissociative Mind in Psychoanalysis: Understanding and Working With Trauma is an invaluable and cutting edge resource providing the current theory, practice, and research on trauma and dissociation within psychoanalysis. Elizabeth Howell and Sheldon Itzkowitz bring together experts in the field of dissociation and psychoanalysis, providing a comprehensive and forward-looking overview of the current thinking on trauma and dissociation. The volume contains articles on the history of concepts of trauma and dissociation, the linkage of complex trauma and dissociative problems in living, different modalities of treatment and theoretical approaches based on a new understanding of this linkage, as well as reviews of important new research. Overarching all of these is a clear explanation of how pathological dissociation is caused by trauma, and how this affects psychological organization -- concepts which have often been largely misunderstood. The Dissociative Mind in Psychoanalysis will be essential reading for psychoanalysts, psychoanalytically oriented psychotherapists, trauma therapists, and students. (Verlagsangabe)

Joachim Küchenhoff [Hrsg.]

Psychoanalyse und Psychopharmakologie : Grundlagen, Klinik, Forschung

Stuttgart : Kohlhammer, 2016. - 222 S. -

ISBN 9783170284326

Die Psychoanalyse ist - so die dem Buch zugrundeliegende These - in Theorie und Praxis für die Psychiatrie unentbehrlich - und umgekehrt: Die Psychoanalyse verarmt, wenn sie sich nicht den Herausforderungen psychiatrischer Therapien stellt. Neuland betritt das Buch, wenn es fragt, wie eine psychopharmakologische und eine psychoanalytische Behandlung zusammenwirken: Was verändert sich an der therapeutischen Beziehung, wenn Psychopharmaka gegeben werden? Wie verändert sich die Medikamentengabe, wenn sie psychodynamisch reflektiert wird? Wie lässt sich das Zusammenwirken psychodynamischer und neurobiologischer Effekte wissenschaftlich einordnen? Das Werk geht diesen Fragen im Rahmen einer allgemeinen psychodynamischen Psychopharmakologie auf den Grund und klärt die Bedeutung der Medikamentengabe bei bestimmten psychischen Störungen im Sinne einer speziellen psychodynamischen Psychopharmakologie.(Verlagsangabe)

Benecke, Cord

Psychoanalyse der Angststörungen: Modelle und Therapien

Cord Benecke, Hermann Staats

Stuttgart : Kohlhammer, 2017. - 172 S. -

(Psychoanalyse im 21. Jahrhundert)

ISBN 9783170226142

Seit ihren Anfängen hat sich die Psychoanalyse nicht nur als eine psychologische Betrachtungsweise verstanden, sondern auch kulturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche sowie geisteswissenschaftliche Perspektiven hinzugezogen. Der interdisziplinäre Blick kann je nach Fragestellung und Untersuchungsgegenstand bereichernd sein, ohne dabei das psychoanalytische Anliegen, mit spezifischer Methodik Aufschlüsse über unbewusste Prozesse zu gewinnen, aus den Augen zu verlieren. In dieser neuen Buchreihe werden die grundlegenden Disziplinen, Konzepte und Anwendungen der modernen Psychoanalyse allgemeinverständlich und schulenübergreifend vorgestellt - in allgemeinverständlichem Stil, der zwar auf Fachterminologie nicht verzichtet, mit dieser aber behutsam umgeht. Im Mittelpunkt der Reihe steht nicht die erneute Darstellung der Positionen Freuds und seiner wichtigsten Schüler, sondern die Diskussion neuerer Bewegungen innerhalb der Psychoanalyse. Damit werden die als kompakte Einführungen erscheinenden Bände eine wichtige Lücke der Fachliteratur schließen.(Verlagsangabe)